

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	24.05.2012	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Markierungslösung an der Einmündung Lohbreite in die Bleichstraße im Rahmen der Deckensanierung

### Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Umsetzung im Rahmen der Deckensanierung im Rahmen des konsumtiven Rückstellungsprogramm

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

-

### Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt:

Der vorgestellten Markierungslösung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an der Einmündung Lohbreite / Bleichstraße wird zugestimmt.

### Begründung:

Die Lohbreite erhält im Jahr 2012 in den Abschnitten Auf dem Langen Kampe bis Am Stückenkamp sowie zwischen Am Großen Holz und Bleichstraße im Rahmen des Fahrbahndeckeninstandhaltungsprogramms eine neue Fahrbahndeckschicht. Im Zuge der Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierung wurde untersucht, inwieweit durch eine Markierungslösung eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse erreicht werden kann.

### Bestand:

Die Lohbreite besitzt heute aufgrund zu geringer Breiten nicht benutzungspflichtige Hochbordradwege, diese werden jedoch vom Radverkehr weitestgehend störungsfrei genutzt. In der Einmündung Bleichstraße wird der Hochbordradweg um die Ecke in die Bleichstraße geführt und endet dort. Der rechtsabbiegende Radfahrer muss dort in der Eckausrundung über eine Gehwegabsenkung auf die Fahrbahn der Bleichstraße fahren. Die Führung des linksabbiegenden und geradeaus fahrenden Radverkehrs ist am Knoten nicht geregelt.

Im Einmündungsbereich sind nebeneinander Pfeile für den rechts- und linksabbiegenden Verkehr markiert, an der Blockmarkierung sind regelmäßig Doppelaufstellungen zu beobachten. Diese markierten Doppelaufstellungen sind nach Vorgabe des NRW-Verkehrsministeriums aufgrund der Sicherheitsdefizite (gegenseitige Sichtbehinderung) im Rahmen anstehender Baumaßnahmen nicht wieder herzustellen.

**Planung:**

Da die Verbesserung der Situation im Anschluss an eine Fahrbahndeckensanierung entwickelt wurde, muss sich die Planung aus haushaltsrechtlichen Gründen weitestgehend auf Markierungen beschränken. Größere bauliche Veränderungen kommen nicht in Betracht.

Die Planung sieht vor, die Fahrspur vor der Einmündung in die Bleichstraße durch eine Sperrfläche auf eine Breite von rund 3,50m einzuengen. Hinter dieser Sperrfläche erhält der auf dem Hochbord fahrende Radfahrer die Möglichkeit an einer neu herzustellenden Hochbordabsenkung auf die Fahrbahn der Lohbreite zu wechseln. Hier wird er zunächst über einen kurzen Abschnitt auf einem 1,85m breiten Radfahrstreifen geführt, der im weiteren Verlauf in einen Schutzstreifen aufgelöst wird. Der Schutzstreifen endet dort, wo er von rechtsabbiegender Schwerverkehr regelmäßig überfahren würde.

Im Ergebnis ist davon auszugehen, dass für den rechtsabbiegenden Radfahrer das Erreichen der Fahrbahn der Bleichstraße verbessert wird. Auch für den geradeaus fahrenden und den linksabbiegenden Radverkehr wird die Einordnung auf die Fahrbahn der Lohbreite verbessert.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
-----------------------------------	--

Moss